

Terminzusammenstellung über den Ablauf von  
Entstörungsmassnahmen gegen Düppel.

ca Dezember 1943

x) 24./25.7.43 Erster Düppelinsatz.

1.) Forderungen an die Industrie.

19.1.42 Professoren-Konferenz. Grundsätzliche Forderungen von Entstörungsmassnahmen für sämtliche Funkmessgeräte gegen Störsender und Düppel.

22.8.41 gibt Hptm. Hoffmann FAS III den Abwurf von Düppel als Störungsmittel gegen Funkmessgeräte an.

29.10.42. Forderung an GL/G-E 4, die Entstörung gegen Düppel mit allem Nachdruck weiterzuführen.

18.11.42 Zusammenfassender Vortrag von Dr. Stützer über Entstörungsmassnahmen.

10.12.42. Beauftragung von Staatsrat Dr. Plendl mit der Durchführung der Gegenmassnahmen gegen Düppel.

6.1.43. Bericht der E-Stelle Werneuchen über Düppelstörungen: Empfehlung der Untersuchung der Methode zur Ausnutzung des Doppler-Effektes von Prof. H.G. Müller als Entstörungsmassnahmen gegen Düppel.

x) 2.) Ablauf der Entstörungsmassnahmen.

10.8.43. Vorführung der Steinhäger-Würzlaus bei E-Stelle Werneuchen (Dr. Schulze).

Mitte Sept. 43 Auslieferung der ersten Michael-Überlagerer (Versuchsmuster).

11.9.43 Vorführung Würzlaus-C und Nürnberg bei FAS III.

? 26.10.43 Erprobung der Hinzpeter-Schaltung.

Anfang Februar Vorführung des Verfahrens Taurus.

Allgemein wurden die Liefertermine in keinster Weise von der Firma Telefunken eingehalten. Ebenso ist scheinbar von der Firma Telefunken nicht der erforderliche höchste Druck auf die Fertigung der Würzlaus-C ausgeübt worden: Im August wurde von Hptm. Hoffmann die Relaischaltung angegeben. Voraussichtlicher Lieferbeginn April 44, wobei es sich um ein Relais handelt, das bei Firma Siemens & Halske in Massenfertigung hergestellt wird.

Verteiler unseitig.